



## REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium für öffentliche  
Wirtschaft und Verkehr

Pr.Z1. 5601/4-1/88

Bitte im Antwortschreiben die Zahl dieses  
Schreibens anführen.

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2

Telex Nr.: 111800

Telex Nr.: 132481

DVR: 0090204

Sachbearbeiter: Dr. Niederle

Tel. (0 22 2) 75 76 31 Kl. 9253

od. 75 65 01

Novelle zum Außenhandelsgesetz 1984,  
Begutachtungsverfahren;An die  
Parlamentsdirektion  
W i e n

BÖHMISCHES GESETZENTWURF	
Z:	91 GE 088
Datum:	11. MAI 1988
Verteilt:	11. MAI 1988 <i>fr. Kuchel</i>

*H. W. W. W.*

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr,  
Präsidium, übermittelt beigeschlossen 25 Ausfertigungen  
seiner zum Entwurf einer Außenhandelsgesetz-Novelle ergan-  
genen Stellungnahme.

Wien, am 6. Mai 1988  
Für den Bundesminister:  
Dr. ZANT

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Mahel*



## REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium für öffentliche  
Wirtschaft und Verkehr

Pr.Zl. 5601/4-1/88

Bitte im Antwortschreiben die Zahl dieses  
Schreibens anführen.

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2

Telex Nr.: 111800

Telex Nr.: 132481

DVR: 0090204

Sachbearbeiter:

Tel. (0 22 2) 75 76 31 Kl.

od. 75 65 01

Novelle zum Außenhandelsgesetz 1984,  
Begutachtungsverfahren;Bezug: do GZ 21 021/7-I, II/1/88 vom 28. März 1988An das  
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Angelegenheiten  
W i e n

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr beehrt sich, zum Entwurf einer Novelle zum Außenhandelsgesetz 1984 - unter Berücksichtigung der von der ho Wirtschafts- sektion hiezu ergangenen Stellungnahme - zu bemerken:

Es wird angeregt, mit der Neufassung der Anlage C noch bis zur Veröffentlichung der neuen COCOM-Liste zuzuwarten, um hinsichtlich der rechtlichen Kontrolle etwa divergierende Vorgangsweisen zwischen Österreich und den COCOM-Staaten zu vermeiden.

Die ersatzlose Streichung des § 3 Abs. 2, dessen Bewilligungspflicht für die Ausfuhr gebrauchter Waren gemäß Kap. 73 des Zolltarifs, BGBl.Nr. 74/1958, eine flankierende Maßnahme im Sinne der österreichischen Schrottlenkung darstellt, gibt aus diesem Grund Anlaß zu Bedenken.

Soweit das Außenhandelsgesetz auch auf Transitlieferungen durch Österreich anwendbar ist, sollte im Hinblick auf Art. V des GATT sichergestellt werden, daß keine Bewilligungspflicht erforderlich ist.

- 2 -

Es wäre daher überlegenswert, gegebenenfalls in einem neuen Unterabsatz zu § 4 Abs. 1 folgende Regelungen vorzusehen:

"lit. x) die Ein- und Ausfuhr von Waren, wenn die Durchfuhr mit oder ohne Umladung, Einlagerung, Umpackung oder Änderung der Beförderungsart - nur ein Teil des Gesamtbeförderungsweges ist, dessen Anfang und Ende außerhalb des österreichischen Bundesgebietes liegen."

Wien, am 6. Mai 1988

Für den Bundesminister:

Dr. ZANT